

## Ein Erlebnis mit Festspielhaus-Niveau

### Beeindruckendes Konzert in der Klosterkirche Erlenbad

---



**Mit einem Festkonzert wurde in der Klosterkirche Erlenbad an den Komponisten Anton Bruckner erinnert, der vor 200 Jahren in Österreich geboren wurde und deshalb reiste zu dem Konzert auch das Ensemble Koinonia aus Wien an.**

**Foto: Roland Spether**

Sasbach-Obersasbach (sp). Sinfonische Klangfarben, hohe Gesangkunst und starker Ausdruck prägten das musikalische „Gemälde“ des Festkonzertes in der Klosterkirche Erlenbad, das anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner mit zwei Meisterwerken an diesen großen Komponisten erinnerte. Er war ein frommer Mann, stammte aus einfachen Verhältnissen vom Land, wurde zeitlebens als Sonderling beschrieben und schuf dennoch Werke, die die mächtigsten sinfonischen Klänge des 20. Jahrhunderts hervorbrachten und die bis heute in ihren Bann ziehen.

Dies durften die Besucher genießen, als etwa 150 Sänger und Musiker unter der Leitung von Olaf Fütterer die Messe Nr. 3 in f-Moll und das „Te Deum“ von Anton Bruckner (1824-1896) aufführten und damit die Reihe der Konzerte auf hohem Niveau fortsetzten, die Festspielhaus-Charakter haben und von einer erlesenen Qualität geprägt sind. Dafür müssen Musikfreunde normalerweise weit reisen, doch durch die Klosterkirche Erlenbad und Olaf Fütterer wurde dies in Obersasbach möglich, jetzt mit dem Collegium Vocale Strasbourg-Ortenau, der Singakademie Ortenau, den Musiciens sans frontieres Alsace-Ortenau und dem eigens aus Wien angereisten Ensemble Koinonia unter der Leitung von Hans Hausreither.

## **Musikalischer Genuss**

Zur künstlerischen Vollendung kamen die beiden Werke durch die Solisten Martina Rüping (Sopran), Hanna Roos (Alt), Jean-Noel Briend (Tenor) und Clemens Morgenthaler (Bass). Alle zusammen formten einen musikalischen Genuss, der in Erinnerung an Anton Bruckner und zur Freude der Gäste schöner nicht hätte sein können.

Es bleibt allerdings auch weiterhin ein ganz großes Geheimnis, weshalb bei so hochkarätiger Musikkunst viele Besucher ausbleiben.